Absender:

Staatspräsident Xi Jinping

via Botschaft der VR China

Kalcheggweg 10

**3006 Bern**

Datum:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Exzellenz,

am 14. April 2023 ist der chinesische Christ **Chang Hao** aus der Provinz Yunnan festgenommen worden. Er habe Streit gesucht und Ärger provoziert, so lautet der Vorwurf, den die Ermittler gegen ihn erhoben haben. Der Prediger einer Hauskirche durfte bislang noch keinen Anwalt sprechen. Seine Angehörigen haben einen Strafverteidiger beauftragt, der jedoch bisher keinen Zugang zu den Akten erhalten hat. Die Familie ist nicht einmal über den Aufenthaltsort informiert.

Die Volksrepublik China hat am 5. Oktober 1996 den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte, der in Artikel 18 das Recht auf Religionsfreiheit beinhaltet, unterzeichnet. Die Festnahme des Christen stellt eine schwerwiegende Verletzung der Religionsfreiheit dar, obwohl dieses Menschenrecht in Artikel 36 der Verfassung Ihres Landes garantiert wird. In diesem Sinne bitte ich Sie, sich für seine umgehende Freilassung einzusetzen.

Hochachtungsvoll